Stadtspiegel 21. Februar 2018

Am Gymnasium Letmathe setzten sich die Teams „Die Anderen" (li.) und „Unicorn Sisters" (re.) durch. Fotos: Günther

Schüler bauen Türme aus Papier

Gymnasium Letmathe nahm mit den Klassen 5 bis 8 am Wettbewerb „Physik aktiv" teil

ISERLOHN. Seit einigen Jahren veranstaltet die Bezirksregierung Arnsberg zusammen mit der Fachhochschule Südwestfalen den Wettbewerb „Physik aktiv". In diesem Jahr stand der Wettbewerb unter dem Motto „Hoch hinaus".

Rund 40 Gymnasien und Gesamtschulen nahmen diesmal an der internen Ausscheidung zu Wochenbeginn teil, darunter auch das Gymnasium Letmathe. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen fünf bis acht hatten die Aufgabe, einen Turm mit einer Mindesthöhe von 60 beziehungsweise 80 Zentimetern zu bauen - und das Ganze nur aus herkömmlichem Papier und Klebe. Am Ende musste der Turm eine 500 Gramm schwere Flasche tragen. Es ging bei den Bauwerken also um Höhe, Gewicht und Stabilität.

Am Ende mussten die Türme eine volle PET-Flasche halten.

Bei den Klassen fünf bis sechs gewann das Team „Unicorn Sisters" aus der 6b, bestehend aus Hanna Treude, Mia Dietrich und Angelina Pollul. Bei den älteren siegte das Team „Die Anderen" aus der 7b. Dahinter verbergen sich Felix Class und Nils Becker. Beide Siegermannschaften treten am 6. Juli beim Abschlusswettbewerb aller Siegerteams an der Fachhochschule Südwestfalen in Hagen an. **ag**